



Dr. Axel Berg

Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprecher der SPD-Fraktion in der Energie-Enquête-Kommission

Wahlkreisbüro:

Karl-Theodor-Straße 68, 80803 München

☎ (089) 394180 📠 (089) 33029906

✉ axel.berg@wk.bundestag.de

München, den 03. November 2000

Aufruf an die Münchner jüdischen Glaubens

Axel Berg ruft alle Münchner jüdischen Glaubens auf, ihm noch bis zum 9. November Erde für das Kunstprojekt „Der Bevölkerung“ im Berliner Reichstag zu übergeben.

Der Bundestagsabgeordnete für den Münchner Norden Dr. Axel Berg sammelte gestern bei den großen Weltreligionen Erde für das Kunstprojekt im Berliner Reichstag ein. Alle haben freudig mitgemacht, bei der griechisch-orthodoxen Kirche war sogar der Metropolit Augustinos von Deutschland anwesend.

Die Israelitische Kultusgemeinde hat sich nicht daran beteiligt. Ihre Begründung lautete, dass geweihte Erde vom jüdischen Friedhof nicht für profane Zwecke entnommen werden dürfe.

Axel Berg: „Ich respektiere die Entscheidung des Rabbinats. Die Erde muss aber nicht geweiht sein. Hiermit bitte ich Mitbürger jüdischen Glaubens, an dem Zeichen gegen Rechtsextremismus und für Toleranz mitzuwirken und mir Erde zukommen zu lassen. Wir reagieren ja zu Recht sehr empfindlich auf die Symbolik der Intoleranz: Bei Hakenkreuz-Schmierereien auf Grabsteinen geht es ja auch nicht um die Verschmutzung, sondern um den antisemitischen Symbolgehalt. Gerade deshalb sollten wir die Chance wahrnehmen, öffentlich ein Symbol der Toleranz auszusenden, dass alle Weltreligionen in München friedlich zusammenleben. Es wäre wirklich total unverständlich, wenn sich alle daran beteiligten, nur eine nicht.“

Am 9. November wird Axel Berg die Erde im Berliner Reichstag ausschütten. 10 Jahre nachdem die Mauer zwischen den Deutschen gefallen ist, sollen auch die Gräben zwischen Deutschen und Nichtdeutschen zugeschüttet werden. Am gleichen Tag findet auch die Großdemonstration „Wir stehen auf für Menschlichkeit und Toleranz“ in Berlin statt.

PRESSMITTEILUNG